Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 36

Rubrik: [Impressum]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein hübscher, reich illustrierter kleiner Kalender, der unsere Jugend mit dem großen heiligen Erzieher und Kinderfreunde Petrus Canisius vertraut macht.

Ratechejen für die Oberstufe, von J. Bernbed.
— Berlag Jos. Rösel und Fr. Pustet, München.

Diese Katechesen sind in Anlehnung an den beutschen Einheitskatechismus geschrieben. Aber sie dienen selbstverständlich auch unsern schweizerischen Religionslehrern. Der Verfasser steht methodisch auch die Stillbeschäftigung in mehrteiligen Schulen berücksichtigt. Im Anhang bietet er eine reiche Menge trefslicher Beispiele, die der Katechet in seinem Unterrichte gerne verwerten wird. Ein sehr empsehlenswertes Buch.

Glaube und Leben. Ein fatholisches Religionssbuch für Fortbildungsschulen. Ausgaben für Knasbens und für Mädchenschulen, von Dr. B. Martin.
— Berlag von Jos. Kösel und Fr. Pustet, München.

Jede der beiden Ausgaben zeigt dieselbe Anlage; sie ist für das achte, neunte und zehnte Schuljahr berechnet. Das achte Schuljahr befaßt sich mit den katholischen Grundlehren (Glaubensquellen, Gott und Welt, Christus, Der Beilige Geift, Die Rirche), das neunte mit der fatholischen Lebensführung (Gnaden Gottes, Arbeit und Berufsleben, Familien= und Staatsleben, Bruderliebe, Ein leuchten= des Ideal, Soziale Fragen, Persönlichkeit). Im zehnten Schuljahr wird das katholische Gnadenle= ben behandelt (Glaubensleben, Beichte, Leben mit der Kirche, das Altarsaframent, die dristliche Che). — Das Buch ist nicht bloß Sandbuch für den Lehrer, es tann und soll auch dem Schüler in die Sand gegeben werden. Aber es ist nicht ein Ratechismus mit Fragen und Antworten, sondern behandelt den gesamten Stoff in furzen Kapiteln, immer in engem Kontakt mit dem Leben. — Auch unsere Mittel= schulen würden mit großem Rugen diese trefflichen Bücher verwerten.

"Ein Leben im Dienste Mariens", so betitelt sich eine soeben bei Benziger erschienene Lebensbeschreis bung des Diener Gottes P. Wilhelm Joseph Chasminade, des Stifters der Marienbrüder, geb. den 8. April 1761; gest. den 22. Januar 1850.

Die 48 Seiten umfassende islustrierte Schrift ist für die Schuljugend der obern Primars und Sekunsdarklassen bestimmt. Was der Schrift ihr besonderes Gepräge verleiht und den Titel rechtsertigt, das ist die innige, echt kindliche Liebe des Helden zur allers

seligsten Jungfrau Maria, zu deren Berherrlichung er seine Kongregationen und zwei religiöse Institute stiftete.

Mit nicht geringem Interesse wird die Schweiszerjugend vernehmen, unter welchen Umständen P. Chaminade 1839 die ersten Marianisten in die Schweiz, nach Freiburg, Sitten und Altdorf sandte, wie Gott sein Wert dis auf den heutigen Tag segnete und in der ganzen Welt ausbreitete. A. W.

### Rrantentasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Monatsbericht. Der Monat August war in unserer Krankenkasse ein ziemlich lebhafter. Krankeheitsmeldungen gingen 13 ein, wovon einige Fälle die Kasse voraussichtlich längere Zeit belasten werzen. In zwei Fällen sind ärztlich Sanatoriumsausenthalte im Bündnerland verschrieben worden. Die Krankengelder erreichten die ansehnliche Summe von Fr. 754. Für Arzt und Apotheke (Krankenpflege) sind Fr. 61.50 verausgabt worden; doch stehen unter dieser Rubrik noch verschiedene Arztrechnungen aus. Wir konnten wiederum zwei Kollegen als Neueintretende begrüßen.

Mit 30. September sind die Monatsbeiträge pro II. Semester 1926 verfallen und bitten wir um Einzahlung derselben.

#### 

## Schulfefretariat

Bis zum 20. September ist der Borsteher des Sekretariates abwesend. Man wolle also mit Zuschriften usw. bis zu diesem Zeitpunkt zuwarten.

# Nach Locarno

gesucht patentierte tatholifche

# Lehrerin

zu Privatunterricht mit elsjährigem Mädchen, bessonders im Deutschen. — Zugleich passende Gelegensheit, sich im Italienischen auszubilden. — Famisliäre Behandlung, Spaziergänge; prächtiger Winterausenthalt.

Mnmelbungen sind sofort an die Schriftleitung ber Schweizer-Schule erbeten.

Redattions ich luß: Camstag.

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftseitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Prassident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfskasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.